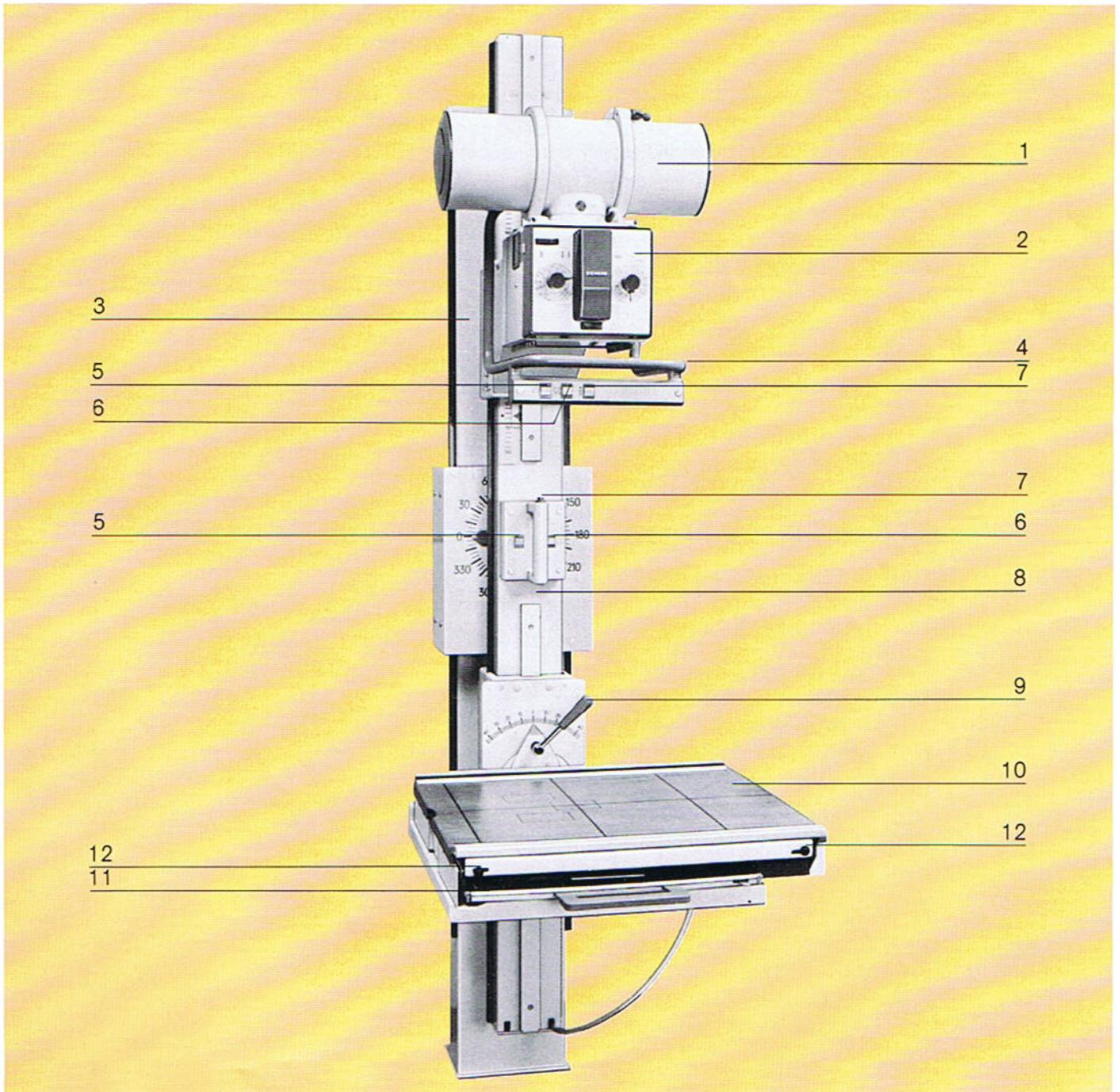


Geräteaufbau

- | | | |
|-------------------|---|---|
| 1 Röntgenstrahler | 5 Schalter für Drehbewegung des Schwenkarmes (Magnetbremse) | 9 Hebel für Schrägeinstellung der Katapultrasterlade bis $\pm 45^\circ$ |
| 2 Tiefenblende | 6 Schalter für Einstellen FFA, motorisch | 10 Katapultrasterlade |
| 3 Stativsäule | 7 Schalter für die Höhenverstellung des Schwenkarmes (Magnetbremse) | 11 Kassettenblech |
| 4 Bedienbügel | 8 Schwenkarm (S) | 12 Hebel zum Öffnen der Katapultrasterlade z.B. zum Rasterwechsel |



VERTIX U – ein universeller Röntgen- arbeitsplatz

Das Gerät

Der Röntgenarbeitsplatz VERTIX® U ist eine vielseitig verwendbare Untersuchungseinrichtung mit separatem Lagerungstisch.

Röntgenstrahler und Katapultrasterlade sind zwar gegeneinander verschiebbar und miteinander schwenkbar, bleiben aber in jedem Fall aufeinander zentriert.

Ferner vereinigt das VERTIX U die Vorteile eines deckenfreien Säulenstatives mit denen eines Rasteraufnahme-tisches mit schwimmender Tischplatte. Durch diese vorteilhafte Konstruktion ist bei geringem Platzbedarf nur eine einzige Katapultrasterlade für Aufnahmen am stehenden, sitzenden und liegenden Patienten erforderlich. Die Hauptanwendungen des Gerätes liegen vor allem im Schädel-, Thorax-, Abdominal- und Skelettbereich.

Der VERTIX U-Röntgenarbeitsplatz kann in einer weiteren Ausführung auch mit einer Durchleuchtungs-Einrichtung (35 cm x 35 cm) geliefert werden.

Vorteile bei der praktischen Anwendung

- keine Zentrierfehler
- Zeitgewinn durch einfache Lagerung des Patienten dank der Beweglichkeit des Gerätes
- Verwendung der horizontalen Katapultrasterlade in Arbeitshöhe (sitzend oder stehend)
- schnelles und leichtes Auswechseln des Rasters bei großen unterschiedlichen Fokus-Film-Abständen
- Aufnahmen, die sonst am liegenden Patienten gemacht werden müssen, können im Sitzen bzw. im Stehen angefertigt werden (z. B. Schädel axial, Felsenbein, Fersen usw.).
Somit besteht die Möglichkeit, Aufnahmen am ruhenden oder am belasteten Patienten zu machen (Funktionsdiagnostik).

Aufnahmeparameter

- großer Fokus-Film-Abstand (FFA) von 100 cm bis 200 cm
- kleiner Objekt-Film-Abstand
- bewegtes Streustrahlenraster, optimale Rasterverwischung durch Initialablauf
- Belichtungsautomat IONTOMAT® mit Dreifeldermeßkammer (auf Wunsch)
- optimales formatbezogenes Einblenden des Aufnahmeobjektes durch Doppelschlitz- oder Tiefenblende.

Anmerkung

Die bei den Aufnahmebeispielen angegebenen Belichtungsdaten gelten für hochempfindliche Röntgenfilme und normale Objektstärke. Diese Daten sind lediglich als Empfehlungen aufzufassen, um optimale Aufnahmeergebnisse zu erreichen.

Sollten andere Bedingungen gewählt werden, so leistet die Siemens-Belichtungstabelle mit der Anpassung der Aufnahmezeiten nach Punkten wertvolle Hilfe.

Strahlenschutz

Bei allen Röntgenuntersuchungen ist die Anwendung von geeigneten Strahlenschutzmitteln notwendig.

Wichtig für die Bedienung

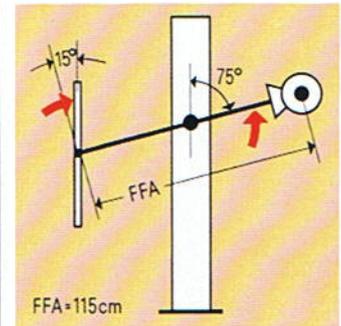
Ausgangsstellung des Gerätes

- Schwenkarm horizontal = 90°
- Höhe des Schwenkarmes etwa 130 cm
- FFA etwa 150 cm
- Siehe auch „Geräteaufbau“ Seite 3

Allgemeine Bedienungshinweise

1. Die Hub- und Drehbewegungen des Gerätes sind elektromagnetisch arretiert
2. Kontrolle ob Katapultrasterlade fest arretiert ist
3. Alle Gerätebewegungen mit beiden Händen durchführen
4. Beim Drehen des Schwenkarmes: mit einer Hand Magnetbremse lösen und mit anderer Hand durch Anfassen der Katapultrasterlade Drehbewegung durchführen
5. Verstellen des FFA erfolgt elektromotorisch
6. Schwenkarm sollte nur in einer Höhe von etwa 130 cm gedreht werden
7. Laufrollen des Untersuchungstisches vor der Aufnahme arretieren
8. Bei Verwendung des IONTOMAT ist das in den Aufnahmebeispielen angegebene Meßfeld der Dreifeldermeßkammer zu verwenden. Meßfeldangaben jeweils in Blickrichtung
9. Die angegebenen FFA beziehen sich immer auf den tatsächlichen FFA. Wenn mit frei auf der Katapultrasterlade liegender Kassette gearbeitet wird, muß auf der Abstandsskala FFA um ca. 7 cm größer eingestellt werden.

Schädel-Nebenhöhle sitzend



FFA:	115 cm
Kassettenformat:	18 cm x 24 cm
Raster:	Pb 12/40
Folie:	Special/Titan 2U
2-Puls-Generator	77 kV 125 mAs
6-Puls-Generator	73 kV 100 mAs
Meßfeld:	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

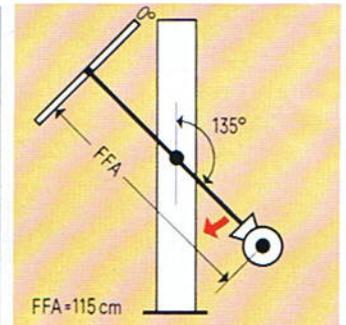
Schwenkarm in Ausgangsstellung. FFA auf 115 cm einstellen. Katapultrasterlade 15° im Uhrzeigersinn kippen (Winkelanzeige KRL 15°) – Schwenkarm 15° im Gegenuhrzeigersinn drehen (Winkelanzeige S 75°). Katapultrasterlade durch Vertikalstellung des Schwenkarmes auf Schädelhöhe des Patienten bzw. Zentralstrahl (mit Hilfe des Licht-

visiers) auf Mitte des geöffneten Mundes einrichten.

Lagerung des Patienten

Patient sitzt. Das Gesicht zeigt zur Katapultrasterlade – Mund geöffnet – Nasenspitze ruht auf Fadenkreuz – Stirn lehnt an der Katapultrasterlade.

Schädel axial sitzend



FFA:	115 cm
Kassettenformat:	24 cm x 30 cm
Raster:	Pb 12/40
Folie:	Special/Titan 2U
2-Puls-Generator	90 kV 100 mAs
6-Puls-Generator	85 kV 80 mAs
Meßfeld:	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Schwenkarm in Ausgangsstellung. FFA auf 115 cm einstellen. Schwenkarm 45° im Uhrzeigersinn drehen (Winkelanzeige S 135°). Katapultrasterlade durch Vertikalverstellung des Schwenkarmes auf Schädelhöhe des Patienten bzw. Zentralstrahl (mit Hilfe des Lichtvisiers) zwischen Kehlkopf und Kinn einrichten.

Lagerung des Patienten
Der Patient sitzt mit dem Rücken zur Katapultrasterlade – Kopf weit nach hinten gelegt – Deutsche Horizontale soll parallel zur Katapultrasterlade verlaufen.